

Graphik



Unsere mehr als 40.000 Blätter umfassende Graphiksammlung resultiert wesentlich aus unserem Schwerpunktinteresse an druckgraphischen Zyklen, die im deutschsprachigen Raum etwa zwischen 1875 und 1930 entstanden.

Mit rund 2.500 solcher zumeist als Loseblattsammlung in Mappen erschienenen graphischen Folgen zählen wir zu den umfangreichen Kollektionen dieser Art. Unsere Desiderataliste, die wir kontinuierlich sowohl durch Recherchen ergänzen als auch durch Erwerbungen verringern, umfaßt etwa weitere 1.800 Titel.

Thematische Aspekte konzentrieren sich dabei auf



- den Ersten Weltkrieg
und seine künstlerische
Bewältigung,



- den Tod,



- das Großstadterlebnis
im frühen 20.
Jahrhundert, ferner



- auf Selbstbildnisse
von Graphikern und auf



- die Darstellung von
Künstlern in ihrem
Arbeitsumfeld.

Zudem bewahren wir anderen Sammlungen teils als marginal erscheinende Folgen, darunter topographische Ansichten; somit ist auch deren öffentliche Verfügbarkeit gegeben.

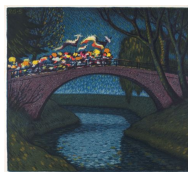
Zu einigen Künstlern des frühen 20. Jahrhunderts sammeln wir deren in Mappen erschienene, künstlerische Gebrauchsgraphik, darunter Exlibris.

Unter den zahlreichen
Einzelblättern
dominieren Belege



des farbigen Holz- bzw.
Linolschnittes





und der Lithographie.

Unsere Graphiksammlung ist nahezu vollständig in den Formaten

- 100 x 70 cm
- 70 x 50 cm
- 50 x 35 cm
- 35 x 25 cm



passepertoutiert und unter optimalen konservatorischen Bedingungen magaziniert.

Blätter der Sammlung stellen wir für Ausstellungen in unseren eigenen Magnet-Wechselrahmen (System Halbe) zur Verfügung, die wiederum in eigens vorhandenen Transportkisten spediert werden.